

Motion über eine Standesinitiative zur Abschaffung der Pauschalbesteuerung für Ausländer (Gleich- behandlung mit Schweizer Steuerpflichtigen)

eröffnet am 26. Januar 2009

Das Steuerklima in der Schweiz verschlechtert sich zusehends. Dafür gibt es diverse Gründe: Der Konkurrenzkampf unter den Kantonen wird zunehmend härter, es wird an der Steuerspirale gedreht und gedreht, bis einigen Kantonen die Luft ausgeht. Die Diskussionen darüber, was ein gerechtes und transparentes Steuersystem ist, werden immer emotionaler und heftiger. Der Steuerstreit ist an allen Fronten entfacht. Es gilt, die ganze Situation zu entschärfen und in erster Linie offensichtliche steuerliche Ungerechtigkeiten und klare Verfassungswidrigkeiten aufzuheben. Dazu gehört die Pauschalbesteuerung für Ausländer.

Die Regierung wird ersucht, dem Kantonsrat Antrag zu stellen, bei der Bundesversammlung eine Standesinitiative einzureichen, welche die Abschaffung der Pauschalbesteuerung sowie der entsprechenden Regelungen des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer verlangt.

Begründung:

Die heute praktizierte Pauschalbesteuerung widerspricht dem Grundsatz der Rechtsgleichheit und dem Prinzip der Besteuerung nach wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit. Weiter liegt klar ein Verstoß gegen den Grundsatz der Gleichmässigkeit der Besteuerung vor. Es ist nicht einzusehen, wieso ein Ausländer, der in die Schweiz kommt und nur vom Kapitaleinkommen lebt, steuerlich anders behandelt werden soll als ein Schweizer, der in der Schweiz arbeitet und ein gleiches Einkommen hat. Ausserdem ergibt sich aus dem Obwaldner Steuerurteil des Bundesgerichts, dass degressive Steuern verfassungswidrig sind. Und die dramatischste Degressivbesteuerung auf dem Platz Schweiz findet sich bei der Pauschalbesteuerung.

Folgen hat die Pauschalbesteuerung auch auf dem Immobilienmarkt. Dieser ist für exklusive Objekte eher von Angebotsknappheit und Nachfrageüberhang geprägt. Pauschal Besteuerte verdrängen andere steuerkräftige Personen, was Ansiedelungsanstrengungen erschwert. Die Ausländer verfügen über den Vorteil, dass sie mit ihren Steuerersparnissen viel höhere Preise für eine Liegenschaft bezahlen können als Schweizer. Auch dies ist ungerecht und belastet das Klima bei steuerkräftigen Personen, die ordentlich besteuert werden. Zudem ist der Steuerertrag pauschal besteuert Personen gesamthaft häufig eher bescheiden und würde durch den Zuzug anderer Personen, welche ordentlich besteuert sind, mehr als kompensiert.

Aus all diesen Gründen soll die Pauschalbesteuerung für Ausländer abgeschafft werden. Ausländer und Schweizer sollen künftig nach den gleichen Grundsätzen besteuert werden.

Gmür-Schönenberger Andrea

Zängerle Pius

Wüest Franz

Kaufmann Pius

Müller Leo

Vonarburg Roland

Gehrig Markus

Riva Guerino

Schmid Bruno